

CREDITREFORM BILANZRATING 2009

Muster GmbH



Musterstr. 123
12345 Musterstadt

Informationstableau

Neuss, 14.05.2010

Rechnungslegung:	HGB	Creditreformnummer:	1850000000
Jahresabschlussart:	Einzelabschluss	Handelsregisternummer:	HRB 12345
Analysezeitraum:	2009/2008/2007/2006	Anzahl Mitarbeiter:	369
Bilanzstichtag:	31.12.2009		
Prüfer:	Musterprüfungsgesellschaft, Musterstadt		
Wirtschaftszweig:	29000 / Maschinenbau		

Inhalt

Seite

Bilanzratingergebnisse	3
Qualitative Bonitätsinformationen	3
Ratingnotationen	4
Ausfallwahrscheinlichkeiten	4
Bereichsanalysen des aktuellen Geschäftsjahres	5
Strukturierter Jahresabschluss	6
Kennzahlenauswertung	10
Sensitivitätsanalyse	11
Kapitalflussrechnung	12
Vergleichsanalysen (WZ & Gesamtwirtschaft)	13
Vermögen	13
Kapital	14
Finanzkraft	15
Rentabilität	16
Liquidität	18
Anhang	19
Allgemeine Geschäftsbedingungen	21

Kontakt

Telefon: 0 21 31 / 109-4900
E-Mail: bilanzrating@creditrefom-rating.de
Internet: www.creditreform-rating.de

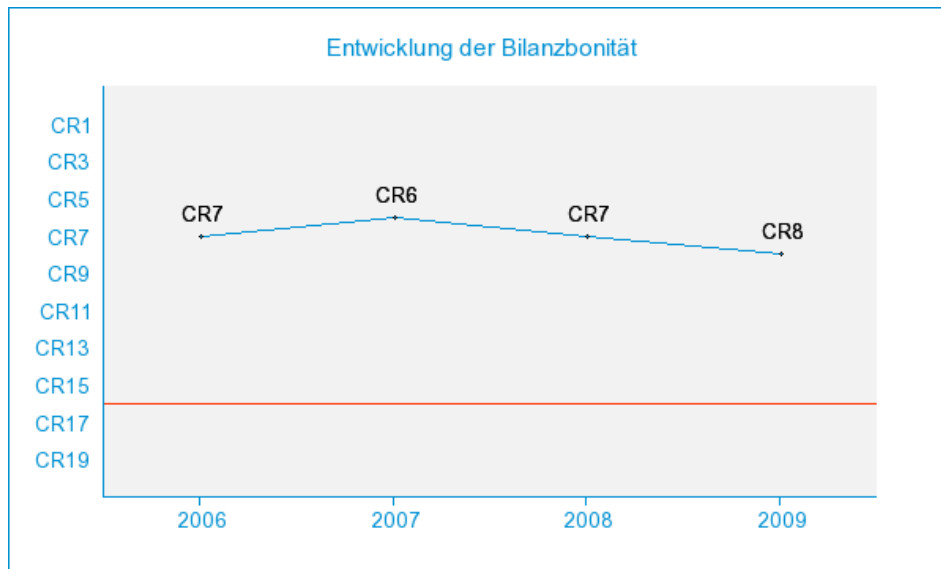
Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
41460 Neuss

Bilanzratingergebnisse

Im Rahmen der insolvenzdiagnostischen Jahresabschlussauswertung der Creditreform Rating AG wurde für das Unternehmen

Muster GmbH

nachstehendes Bilanzratingergebnis ermittelt.



	2006	2007	2008	2009
Ratingnote	CR7	CR6	CR7	CR8
PD*(%)	0,72	0,59	0,70	0,90

Das Unternehmen verfügt über eine befriedigende Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist ebenfalls befriedigend. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist gering bis durchschnittlich.

*Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)

Qualitative Bonitätsinformationen

Im Rahmen des Negativabgleiches mit der Creditreform Unternehmensdatenbank wurde für das betrachtete Unternehmen nachstehendes Ergebnis ermittelt:



Zum Ende des letzten Quartals lagen Creditreform über das betrachtete Unternehmen keine negativen Bonitätsangaben vor.

Grundlage für das ausgewiesene Ergebnis sind die zum Zeitpunkt der Bilanzratingerstellung vorliegenden Creditreform Bonitätsinformationen, jeweils zum Ende des letzten Quartals.

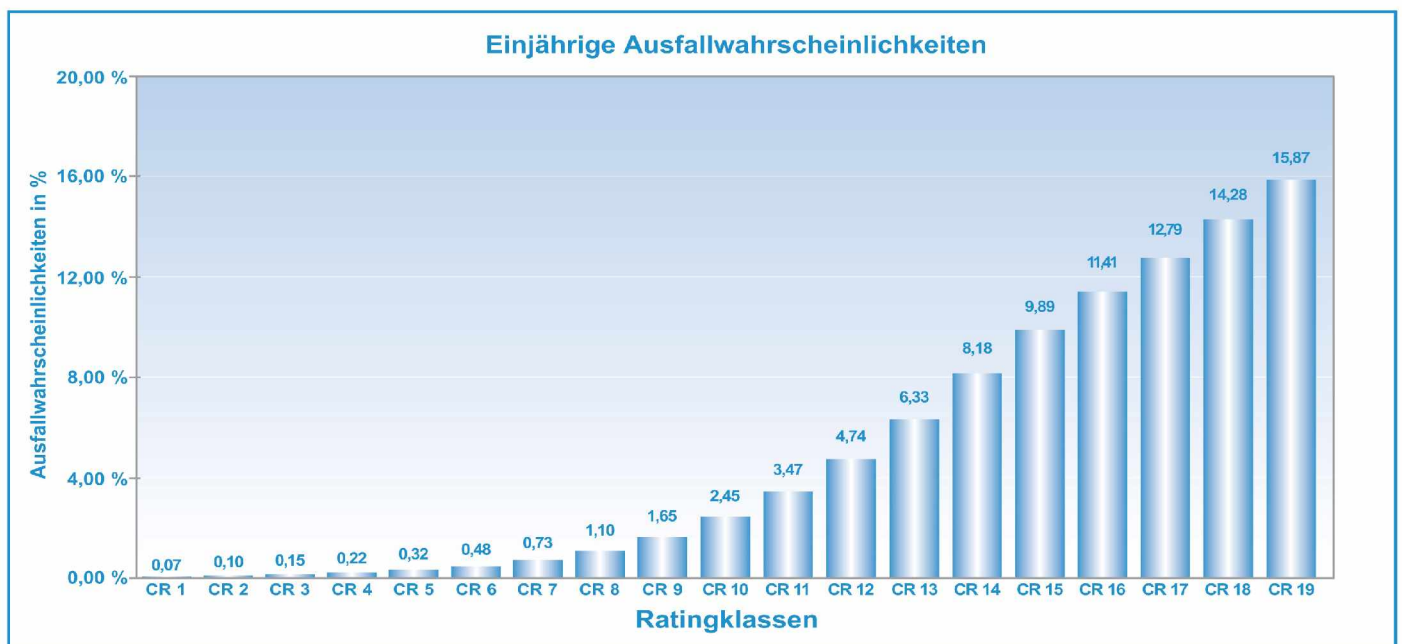
Ratingnotationen

Das Creditreform Rating unterscheidet insgesamt 19 Ratingklassen. Diese lassen sich in neun Hauptbilanzratingklassen einordnen.

Ratingklassen			Beschreibung
CR 1	CR 2	CR 3	Das Unternehmen verfügt über eine sehr gute bis gute Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist sehr gut. Für das Unternehmen besteht ein sehr geringes Insolvenzrisiko.
CR 4	CR 5		Die Bonität des Unternehmens ist gut. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist ebenfalls gut. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist gering.
CR 6	CR 7		Das Unternehmen hat eine gute bis stark befriedigende Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist gut bis befriedigend. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist relativ gering.
CR 8	CR 9		Das Unternehmen verfügt über eine befriedigende Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist ebenfalls befriedigend. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist gering bis durchschnittlich.
CR 10	CR 11		Die Bonität des Unternehmens ist befriedigend bis ausreichend. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist noch befriedigend. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist durchschnittlich bis leicht erhöht.
CR 12	CR 13		Die Bonität des Unternehmens ist relativ schwach. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint kaum noch befriedigend. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens liegt über dem Durchschnitt und ist erhöht.
CR 14	CR 15		Die Bonität des Unternehmens ist schlecht. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint kaum ausreichend. Das Unternehmen trägt ein hohes Insolvenzrisiko.
CR 16	CR 17		Das Unternehmen verfügt über eine schlechte bis sehr schlechte Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint stark beeinträchtigt. Das Unternehmen trägt ein hohes bis sehr hohes Insolvenzrisiko.
CR 18	CR 19		Das Unternehmen hat eine sehr schlechte Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint akut bedroht. Das Unternehmen trägt ein sehr hohes Insolvenzrisiko.

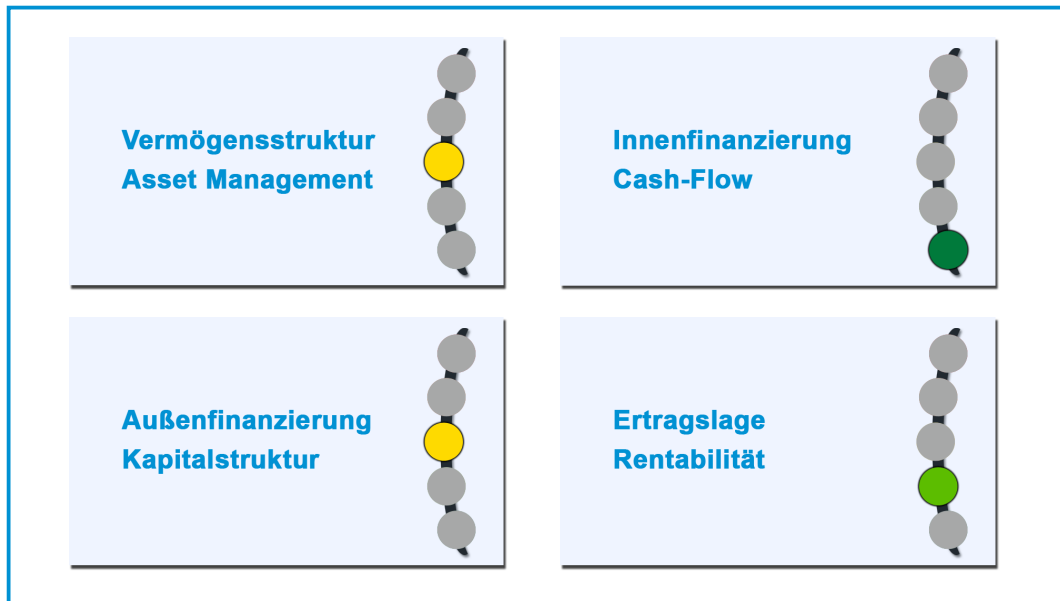
Ausfallwahrscheinlichkeiten

Die ausgewiesenen einjährigen Ausfallwahrscheinlichkeiten sind direkt aus dem Ratingmodell abgeleitet. Die nachfolgende Grafik ermöglicht einen Überblick der durchschnittlichen einjährigen Ausfallwahrscheinlichkeiten (in %) der verschiedenen Ratingklassen.

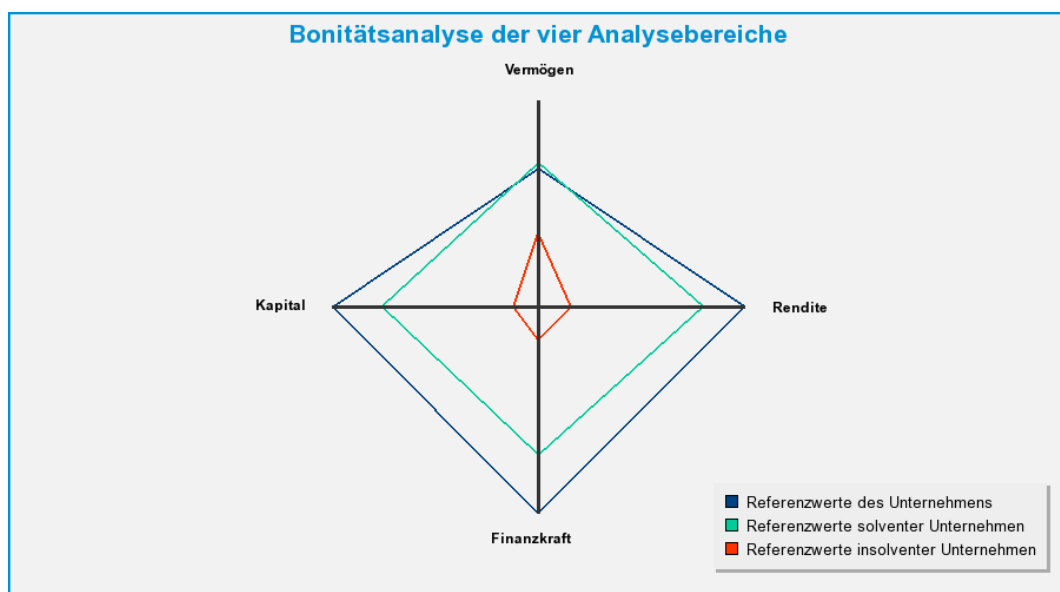


Bereichsanalysen des aktuellen Geschäftsjahres

Die nachstehenden Ampelgrafiken informieren den Betrachter über vorhandene Stärken und Schwächen des betrachteten Unternehmens in Bezug auf die vier Einzelanalysebereiche Vermögensstruktur, Kapitalstruktur, Finanzkraft und Rendite. Jede Ampelgrafik ordnet das Einzelergebnis eines Analysebereiches einer von fünf Klassen, welche durch die Ampelfarben rot, orange, gelb, gelbgrün und grün symbolisiert werden, zu. Grün steht dabei für ein sehr gutes, gelbgrün für ein gutes, gelb für ein befriedigendes, orange für ausreichendes und rot für ein schwach ausreichendes bis mangelhaftes Bereichsergebnis.



Im Rahmen der Bonitätsanalyse werden die Kennzahlen eines Unternehmens mit Referenzwerten verglichen, die aus der empirischen Insolvenzforschung abgeleitet wurden. Die nachstehende Abbildung veranschaulicht, inwieweit die Einzelbereichsergebnisse des betrachteten Unternehmens dem Bereich typisch solventer oder insolventer Unternehmen zugeordnet werden kann.



Strukturierter Jahresabschluss

strukturierte GuV	2006 T EUR	2007 T EUR	2008 T EUR	2009 T EUR
Umsatzerlöse	25.006,15	26.987,12	31.455,40	25.220,00
Bestandsveränderung (+ / -)	-10,55	-472,63	-51,25	-130,00
andere aktivierte Eigenleistungen	103,14	201,35	319,25	-500,00
Gesamtleistung	25.098,73	26.715,84	31.723,41	24.590,00
Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.863,33	10.964,44	13.785,42	1.070,00
Aufwand für bezogene Leistungen	207,96	120,33	389,26	500,00
Rohhertrag	14.027,44	15.631,08	17.548,73	23.020,00
sonstige betriebliche Erträge	242,10	285,34	323,09	7.270,00
davon nicht operative Erträge	14,13	123,05	140,83	1.180,00
davon Zuschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Löhne und Gehälter	6.726,09	6.812,03	8.745,22	10.120,00
davon Geschäftsführergehälter	0,00	0,00	0,00	0,00
soziale Abgaben, Altersversorgung	1.410,55	1.492,99	2.141,11	3.480,00
Abschreibungen inkl. Firmenabschreibung	521,51	541,22	532,41	3.350,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.154,96	4.562,19	3.478,54	6.160,00
davon nicht operative Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Einstellung in SoPo	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsergebnis	2.456,42	2.507,99	2.974,53	7.180,00
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	131,70	123,41	79,95	180,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	450,07	589,32	689,47	1.400,00
Finanzergebnis	-318,37	-465,91	-609,52	-1.220,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.138,05	2.042,08	2.365,01	5.960,00
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	320,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	-320,00
Gesamtergebnis	2.138,05	2.042,08	2.365,01	5.640,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	540,83	693,62	421,21	130,00
sonstige Steuern	15,92	23,15	18,45	20,00
Jahresüberschuß / -fehlbetrag	1.581,30	1.325,31	1.925,35	5.490,00
	2006	2007	2008	2009
Anzahl Mitarbeiter:	180	200	220	369

strukturierte Aktiva	2006 T EUR	2007 T EUR	2008 T EUR	2009 T EUR
Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	30,77	32,56	35,65	50,00
Anzahlungen auf immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
bereinigtes immaterielles Vermögen	30,77	32,56	35,65	50,00
Grundstücke, Bauten	2.914,14	2.810,10	2.780,20	2.610,00
Maschinen, technische Anlagen	544,09	560,32	541,00	520,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Anlagen	452,87	402,67	420,06	240,00
Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Korrekturposten im Rahmen der Umgliederung von IAS(IFRS)/US-GAAP-Positionen (AV)	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagevermögen	3.911,10	3.773,09	3.741,26	3.370,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene und assoziierte Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen und Finanzanlagen	1.388,88	1.420,00	1.513,80	1.670,00
Finanzanlagen	1.388,88	1.420,00	1.513,80	1.670,00
Summe Anlagevermögen	5.330,75	5.225,65	5.290,71	5.090,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.607,14	2.134,51	2.250,42	4.000,00
fertige und unfertige Erzeugnisse und Handelswaren	2.647,63	2.374,22	2.661,82	3.160,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorräte	5.254,77	4.508,74	4.912,24	7.160,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen RLZ bis 1 Jahr	2.395,75	2.231,70	1.400,25	4.000,00
Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen sowie gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht RLZ bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	6.310,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände RLZ bis 1 Jahr	49,46	251,63	257,56	900,00
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	220,00
davon sonstige Wertpapier des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	220,00
flüssige Mittel	5,38	6,79	19,25	370,00
aktive Rechnungsabgrenzung (ohne Disagio)	29,37	32,70	28,04	420,00
Korrekturposten im Rahmen der Umgliederung von IAS(IFRS)/US-GAAP-Positionen (UV)	0,00	0,00	0,00	0,00
monetäres (kurzfristiges) Umlaufvermögen	2.479,97	2.522,82	1.705,11	12.220,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen RLZ über 1 Jahr	0,00	0,00	987,00	0,00
Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen sowie gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht RLZ über 1Jahr	0,00	0,00	0,00	130,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände RLZ über 1 Jahr	177,31	0,00	0,00	220,00
mittelfristiges Umlaufvermögen	177,31	0,00	987,00	350,00
Summe Umlaufvermögen	7.912,05	7.031,55	7.604,35	19.730,00
bereinigte Bilanzsumme Aktiva	13.242,80	12.257,21	12.895,06	24.820,00

strukturierte Passiva	2006 T EUR	2007 T EUR	2008 T EUR	2009 T EUR
Nennkapital, Kapitalkonto I	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
+ Kapitalkonto II	0,00	0,00	0,00	0,00
- ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Kapitalrücklage	3,39	3,39	3,39	0,00
+ Gewinnrücklagen / Rücklagen bei Personengesellschaften	1.179,20	900,25	1.400,00	1.500,00
- Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes und für die Eigenkapitalbeschaffung	0,00	0,00	0,00	0,00
- aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
- selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
- Ausleihungen an / Forderungen gegen Gesellschafter	37,82	36,12	35,42	30,00
- sonstige Korrekturposten im Rahmen der Umgliederung von IAS(IFRS)/US-GAAP-Positionen (EK)	0,00	0,00	0,00	0,00
- Disagio	4,19	6,87	5,48	90,00
- aktivische latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
+ passivische latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuschüsse (inkl. 2/3 Baukostenzuschüsse)	120,68	119,65	114,26	0,00
+ Aufwandsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	20,00
+ 1/2 Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Ausgleichsposten zur Konzernbilanz	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter mit EK-Charakter (Rangrücktritt)	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Genussrechtskapital	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Minderheitsanteile am Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstiges Eigenkapital	0,00	0,00	312,74	0,00
+ Gewinnvortrag / - Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Jahresüberschuß / - Jahresfehlbetrag	1.581,30	1.325,31	1.925,35	5.490,00
+ Bilanzgewinn / - Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00	0,00
- Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00	0,00	0,00	0,00
bereinigtes Eigenkapital	3.842,58	3.305,60	4.714,83	7.890,00
Pensionsrückstellungen und ähnliche längerfristige Rückstellungen	389,73	421,02	390,04	270,00
Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter ohne Rangrücktritt	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen RLZ über 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten RLZ über 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	780,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen RLZ über 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht RLZ über 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
steuerpflichtige Zuschüsse (inkl. 1/3 Baukostenzuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten RLZ über 5 Jahre	37,82	0,00	741,00	1.090,00
langfristiges Fremdkapital	427,55	421,02	1.131,04	2.140,00

strukturierte Passiva	2006 T EUR	2007 T EUR	2008 T EUR	2009 T EUR
1/2 Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten RLZ 1 bis 5 Jahre	2.215,41	0,00	2.215,41	240,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Wechselverbindlichkeiten RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
erhaltene Anzahlungen RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	1.000,00
sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten RLZ 1 bis 5 Jahre	1.000,00	1.383,63	247,00	1.630,00
mittelfristiges Fremdkapital	3.215,41	1.383,63	2.462,41	2.870,00
Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen	784,64	587,67	568,20	3.180,00
Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter RLZ bis 1 Jahr	0,00	479,49	412,32	410,00
Anleihen RLZ bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten RLZ bis 1 Jahr	2.511,56	3.521,87	2.511,56	1.800,00
erhaltene Anzahlungen RLZ bis 1 Jahr	880,18	790,33	0,00	5.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen RLZ bis 1 Jahr	739,21	841,98	541,21	860,00
Wechselverbindlichkeiten RLZ bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht RLZ bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
auszuschüttender Betrag	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten inkl. Steuerverbindlichkeiten RLZ bis 1 Jahr	841,68	925,61	553,50	470,00
passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	200,00
kurzfristiges Fremdkapital	5.757,27	7.146,95	4.586,79	11.920,00
Summe Fremdkapital	9.400,23	8.951,60	8.180,24	16.930,00
bereinigte Bilanzsumme Passiva	13.242,80	12.257,21	12.895,06	24.820,00
Haftungsverhältnisse	2006 T EUR	2007 T EUR	2008 T EUR	2009 T EUR
Wechselobligo	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Haftungsverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
Leasingverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige finanzielle Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
nicht passivierte Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagegitter	2006 T EUR	2007 T EUR	2008 T EUR	2009 T EUR
Anfangsbestand Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschreibungen Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Umbuchungen Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen kumuliert	0,00	0,00	0,00	0,00
Buchwert zum Ende des Geschäftsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlenauswertung

Vermögensstruktur	2006	2007	2008	2009	WZ*
Anlagenintensität (%)	40,25	42,63	41,03	20,51	22,27
Kapitalumschlag	1,89	2,20	2,44	1,02	1,56
Umschlagsdauer (Tage)	72,41	66,03	54,66	87,36	60,68
Deckungsgrad Anlagevermögen (%)	80,10	71,31	110,49	197,05	133,94
Quote der flüssigen Mittel (%)	0,04	0,06	0,15	2,38	8,18
Kundenziel (Tage)	34,97	30,18	27,70	57,89	32,50

Kapitalstruktur	2006	2007	2008	2009	WZ*
Eigenkapitalquote (%)	29,02	26,97	36,56	31,79	19,11
Bilanzanalytische Eigenmittelquote (%)	41,00	39,48	50,57	37,36	25,64
Verschuldungsgrad	2,45	2,71	1,74	2,15	1,48
Kurzfristige Fremdkapitalquote (%)	43,47	58,31	35,57	48,03	60,39
Langfristige Fremdkapitalquote (%)	3,23	3,43	8,77	8,62	2,67
Kapitalbindung (%)	16,37	19,60	11,46	12,41	11,17
Fremdkapitalstruktur (%)	64,16	53,47	64,40	33,67	45,27
Lieferantenziel (Tage)	24,37	27,72	13,94	199,94	36,15

Finanzkraft	2006	2007	2008	2009	WZ*
Cash Flow (absolut)	2.134,92	1.774,78	2.285,94	7.859,96	--
Cash Flow zur Gesamtleistung (%)	8,51	6,64	7,21	35,26	5,68
Cash Flow zur Effektivverschuldung (%)	26,38	22,93	32,43	98,63	18,85
Cash Flow ROI (%)	16,12	14,48	17,73	34,93	9,70
dynamische Entschuldungsdauer (Jahre)	4,22	4,80	3,40	1,88	4,69

Rentabilität	2006	2007	2008	2009	WZ*
Eigenkapitalrentabilität (%)	41,15	40,09	40,84	69,58	24,70
Gesamtkapitalrentabilität (%)	15,34	15,62	20,28	27,76	8,56
Umsatzrentabilität (%)	8,02	7,11	7,26	22,92	4,09
Rohertragsquote (%)	56,10	57,92	55,79	91,28	48,93
EBIT Interest Coverage	5,46	4,26	4,31	5,13	5,67
EBITDA Interest Coverage	6,62	5,17	5,09	7,52	8,31
Personalaufwandsquote (%)	32,42	31,09	34,32	55,31	26,29
Materialaufwandsquote (%)	44,11	41,49	44,68	6,38	52,42
Cost Income Ratio (%)	90,64	89,81	91,48	75,96	95,89
Umsatz je Mitarbeiter (absolut)	138,92	134,94	142,98	68,35	--

Liquidität	2006	2007	2008	2009	WZ*
Liquidität I. Grades (%)	0,09	0,09	0,42	3,10	7,39
Liquidität II. Grades (%)	43,08	35,30	37,17	102,52	13,04
Liquidität III. Grades (%)	137,43	98,39	165,79	165,52	100,98
Net Working Capital (absolut)	2.154,78	-115,39	3.017,56	7.810,00	--

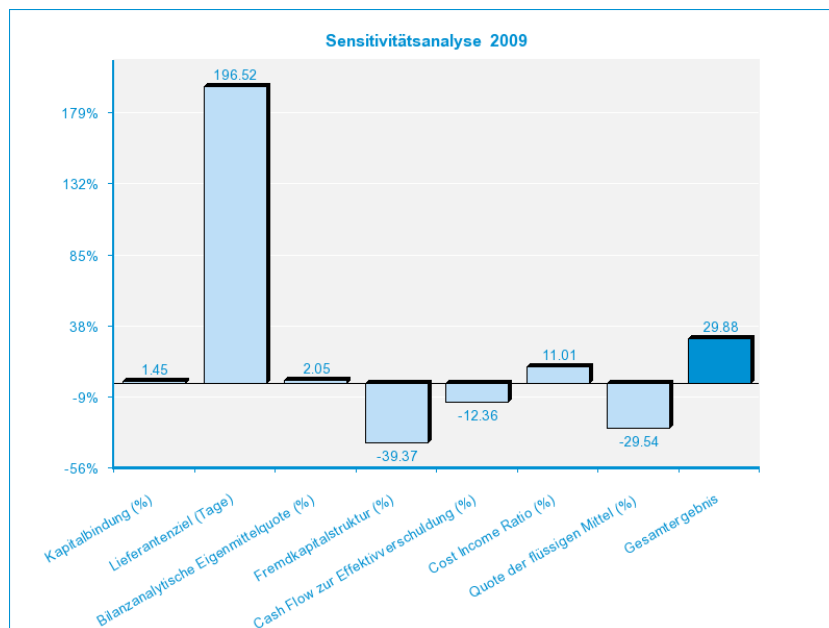
Die nominalen Kennzahlen sind in T EUR angegeben.

*WZ: Wirtschaftszweig

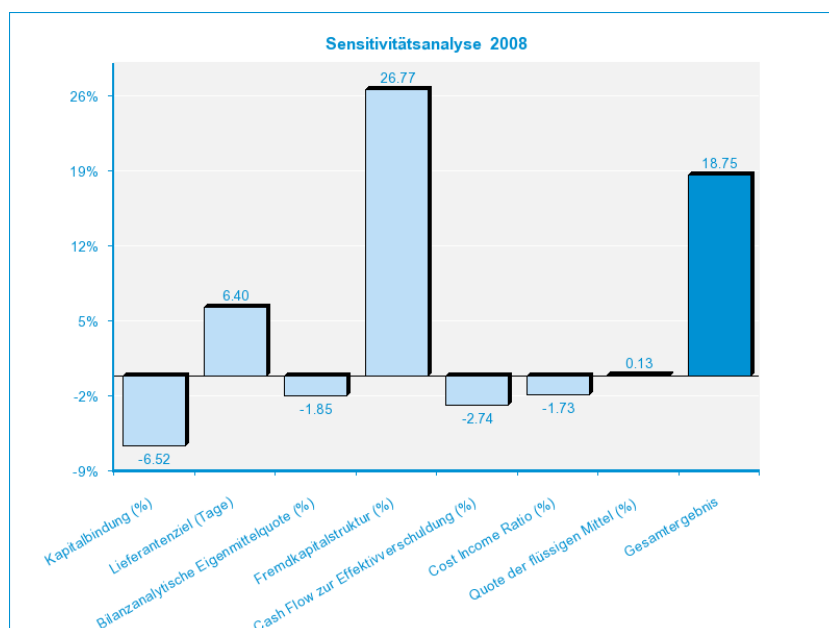
Sensitivitätsanalyse

Neben der insolvenzdiagnostischen Gesamtbetrachtung ist es sinnvoll, die Bedeutung der sieben ratingrelevanten Kennzahlen Eigenmittelquote, Lieferantenziel, Kapitalbindung, Fremdkapitalstruktur, Quote der flüssigen Mittel, Cost Income Ratio und Cash Flow zur Effektivverschuldung für die Ermittlung des Ratingergebnisses, in Bezug auf die Ausfallwahrscheinlichkeit, zu analysieren.

In den folgenden Abbildungen wird jeweils nur die Veränderung der einzelnen ratingrelevanten Kennzahl zum Vorjahreswert betrachtet, während den anderen Kennzahlen, ceteris paribus, keine Veränderung zum Vorjahr unterstellt wird. Die Veränderung des Gesamtergebnisses darf hierbei keinesfalls als die Summe aller Veränderungen betrachtet werden.



Im Rahmen der Sensitivitätsanalyse hat sich die Ausfallwahrscheinlichkeit im Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 29,88 % erhöht und damit die Gesamtbilanzbonität verschlechtert.



Im Rahmen der Sensitivitätsanalyse hat sich die Ausfallwahrscheinlichkeit im Geschäftsjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 18,75 % erhöht und damit die Gesamtbilanzbonität verschlechtert.

Kapitalflussrechnung

I. Ein- & Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2006	2007	2008	2009
Betriebsergebnis	2.456,42	2.507,99	2.974,53	7.180,00
+ Finanzergebnis	-318,37	-465,91	-609,52	-1.220,00
- Steuerauszahlungen	556,74	716,77	439,66	150,00
+ Abschreibungen gesamt	521,51	541,22	532,41	3.350,00
+ Veränderung der Pensionsrückstellungen und ähnlicher langfristiger Rückstellungen	46,23	31,29	-30,98	-120,04
Cash Flow der operativen Geschäftstätigkeit	2.149,05	1.897,83	2.426,77	9.039,96
+ außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	-320,00
Cash Flow Gesamtgeschäft	2.149,05	1.897,83	2.426,77	8.719,96

Zunahme / Abnahme	2006	2007	2008	2009
des Vorratsvermögens	-587,34	746,03	-403,51	-2.247,76
der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-799,57	164,06	-155,55	-1.612,75
sonstiger Aktiva	-174,29	-29,18	0,83	-7.993,50
der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-282,97	102,77	-300,77	318,79
kurzfristiger Rückstellungen	-248,07	-196,96	-19,48	2.631,80
sonstiger Verbindlichkeiten	862,12	339,89	-1.558,07	7.648,51
sonstiger Passiva	-14,13	-1,03	-5,40	85,75
1. Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	904,80	3.023,40	-15,18	7.550,80

II. Ein- & Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit	2006	2007	2008	2009
immaterielles Vermögen	5,56	-1,79	-3,09	-14,35
Sachanlagevermögen	-354,22	-403,22	-500,58	-2.978,74
davon Grundstücke und Bauten	189,95	104,04	29,90	170,20
davon Maschinen und technische Anlagen	71,13	-16,24	19,32	21,00
davon Betriebs- und Geschäftsausstattung	-93,79	50,20	-17,39	180,06
Finanzanlagevermögen	-130,49	-31,12	-93,80	-156,20
2. Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-479,15	-436,12	-597,47	-3.149,29

III. Ein- & Auszahlungen im Rahmen der Unternehmensfinanzierung	2006	2007	2008	2009
an die Gesellschafter (Dividenden, Gewinnverwendung, Kapitalkonto II)	-0,00	-1.860,26	-512,82	-2.141,47
durch Aufnahme / Tilgung lang- und mittelfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-240,59	-2.215,41	2.215,41	-1.195,41
durch Aufnahme / Tilgung von Gesellschafterdarlehen	-250,00	479,49	-67,17	-2,32
durch Begebung / Tilgung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Mittelzufluss / -abfluss aus Unternehmensfinanzierung	-490,59	-3.596,18	1.635,42	-3.339,20

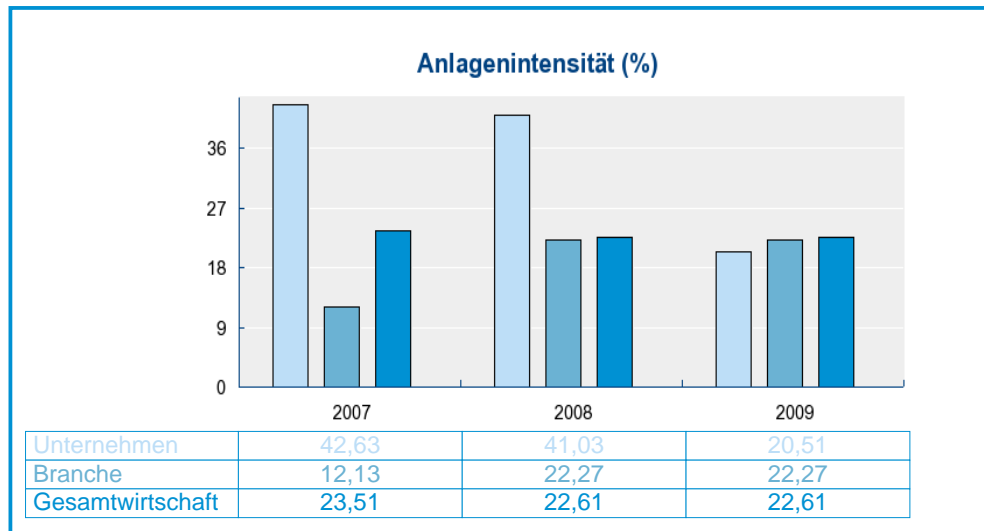
Verfügbare Netto-Mittel	2006	2007	2008	2009
1. Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	904,80	3.023,40	-15,18	7.550,80
2. Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-479,15	-436,12	-597,47	-3.149,29
3. Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-490,59	-3.596,18	1.635,42	-3.339,20
im Geschäftsjahr zu- / abgeflossene Mittel (1+2+3)	-64,94	-1.008,90	1.022,77	1.062,31

Veränderung der verfügbaren Netto-Mittel	2006	2007	2008	2009
Veränderung der Zahlungsmittel	1,95	1,41	12,46	350,75
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-66,89	-1.010,31	1.010,31	711,56
Veränderung der verfügbaren Netto-Mittel	-64,94	-1.008,90	1.022,77	1.062,31

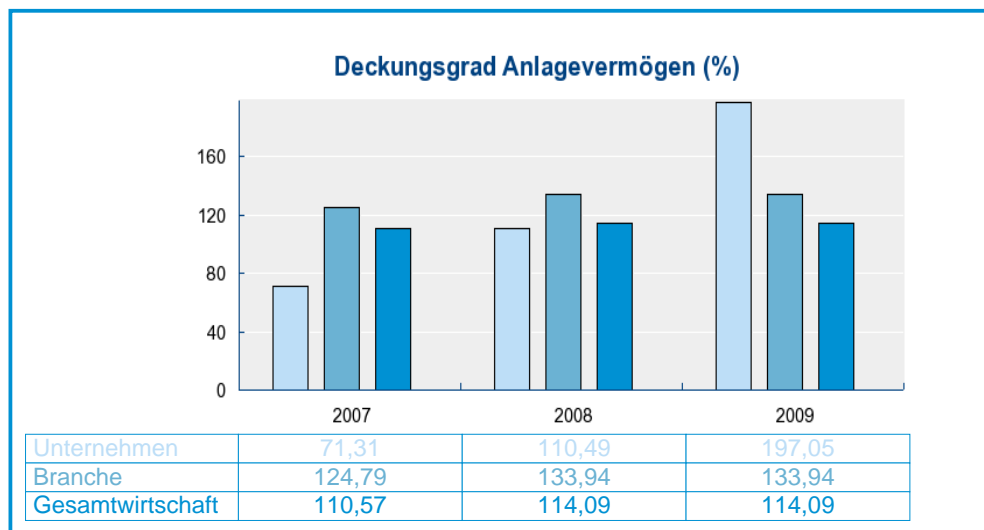
Anmerkung: Die Werte der Kapitalflussrechnung sind in Berichtswährung angegeben.

Vergleichsanalysen (WZ & Gesamtwirtschaft)

Analysebereich Vermögensstruktur

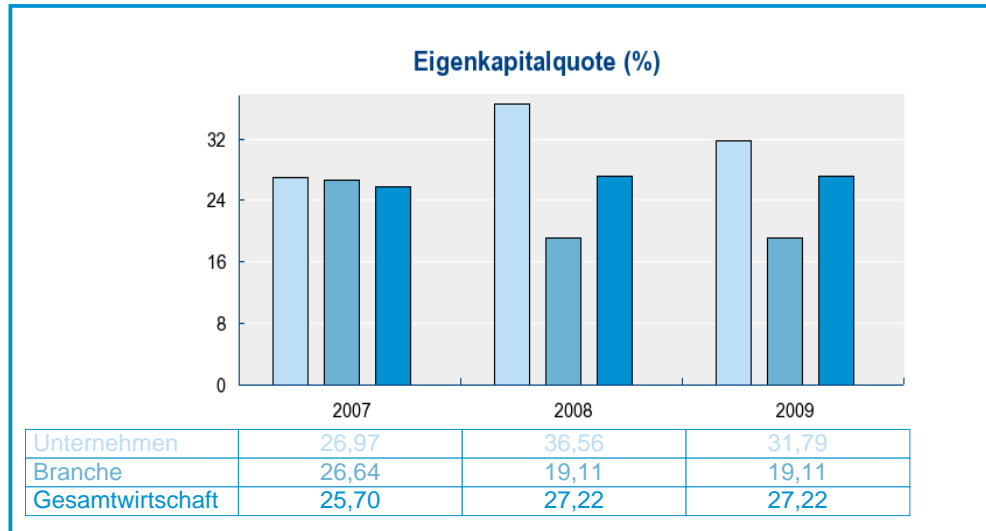


Die Anlagenintensität zeigt den prozentualen Anteil des Anlagevermögens am bereinigten Gesamtvermögen eines Unternehmens. Sie wird als Indikator für die Flexibilität eines Unternehmens hinsichtlich der Anpassung an Beschäftigungsschwankungen herangezogen. Je geringer die Anlagenintensität ist, desto höher wird die Flexibilität eines Unternehmens eingeschätzt. Die Kennzahlenausprägungen eines einzelnen Unternehmens sind dabei immer im Vergleich mit den Ausprägungen des entsprechenden Wirtschaftszweiges zu betrachten.

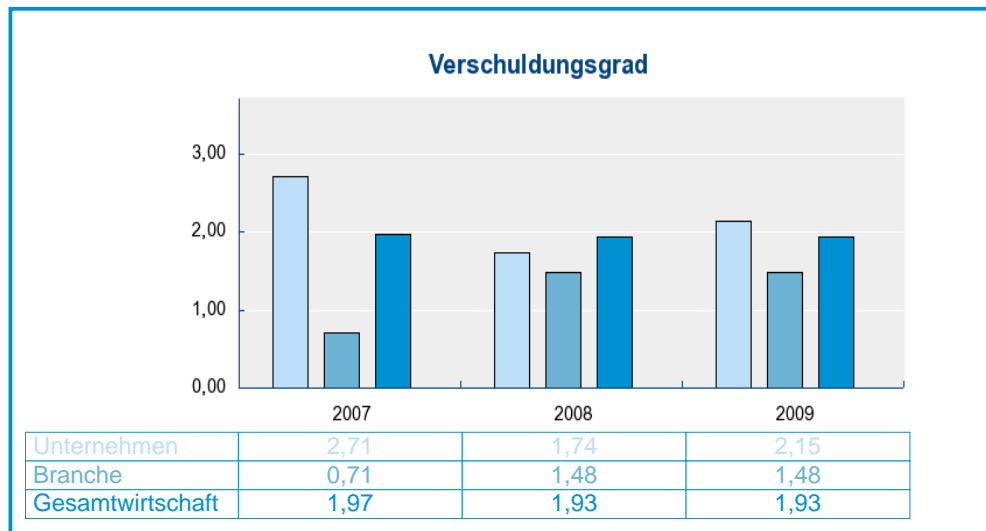


Die Kennzahl "Deckungsgrad Anlagevermögen" gibt an, inwieweit das langfristig in einem Unternehmen gebundene Anlagevermögen durch langfristiges Kapital - in diesem Fall durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital - finanziert ist. Orientiert man sich an der goldenen Bilanzregel, wonach langfristig im Unternehmen gebundenes Vermögen auch langfristig finanziert werden sollte, so lässt sich anhand des Deckungsgrades des Anlagevermögens die Solidität der Finanzierung des Anlagevermögens bestimmen.

Analysebereich Kapitalstruktur

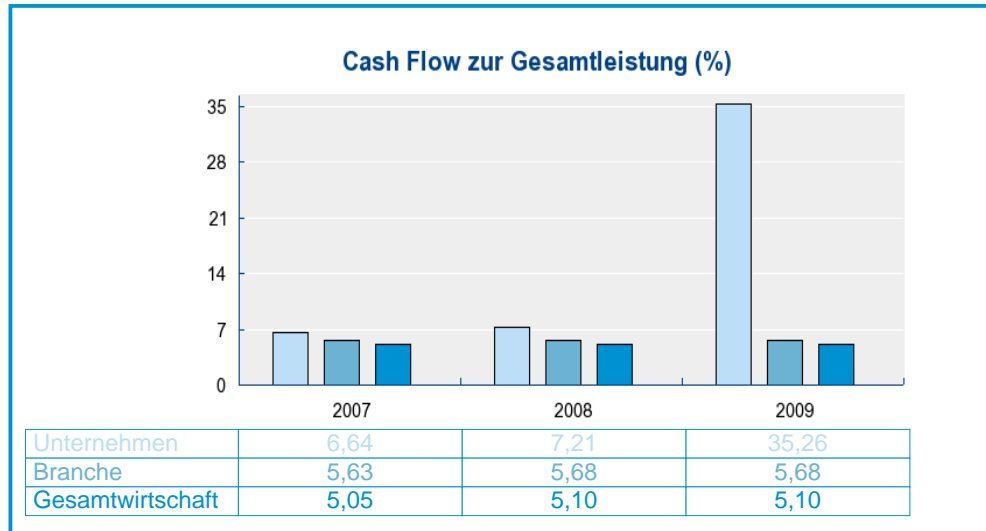


Die Relation des Eigenkapitals zum Gesamtkapital wird als Maßstab der Krisenanfälligkeit eines Unternehmens herangezogen. Grundsätzlich gilt, dass ein Unternehmen um so solider finanziert ist, je höher der Anteil des Eigenkapitals zum Gesamtkapital ist. Ein hoher Eigenkapitalanteil verbessert die Haftungsbasis eines Unternehmens, gewährleistet eine weitgehende Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern und entlastet die Liquidität.

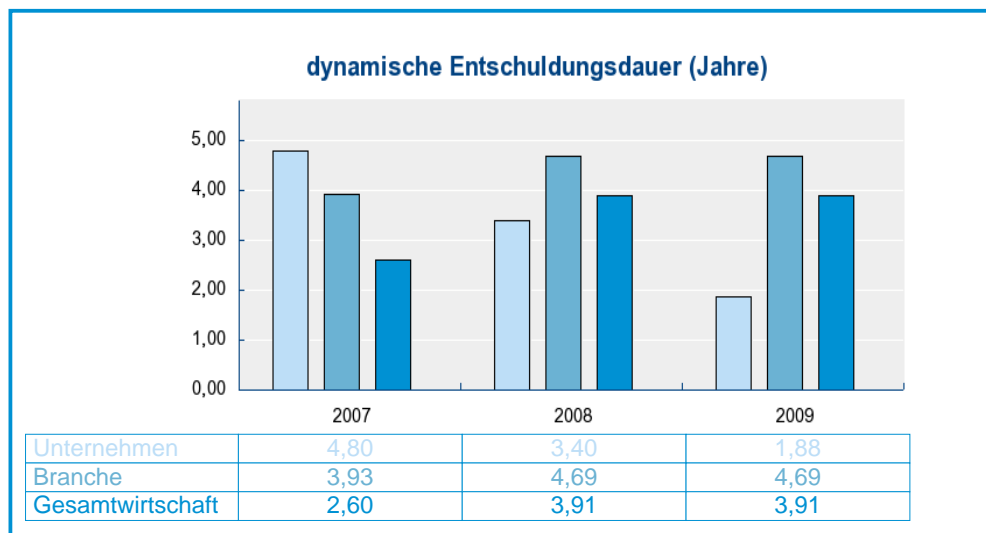


Der Verschuldungsgrad (VG) stellt ebenso wie die Eigenkapitalquote in erster Linie ein Risikomaß dar, anhand dessen die Krisenanfälligkeit eines Unternehmens ermittelt werden kann. Darüber hinaus gibt die Kennzahl die Abhängigkeit eines Unternehmens von Gläubigern an. Ein niedriger VG steht dabei für ein geringes finanzwirtschaftliches Risiko. Der VG darf jedoch nicht isoliert betrachtet werden, da bei Berücksichtigung des Leverage Effektes unter bestimmten Voraussetzungen aus Rentabilitätsgründen ein höherer VG positiv beurteilt werden kann.

Analysebereich Finanzkraft

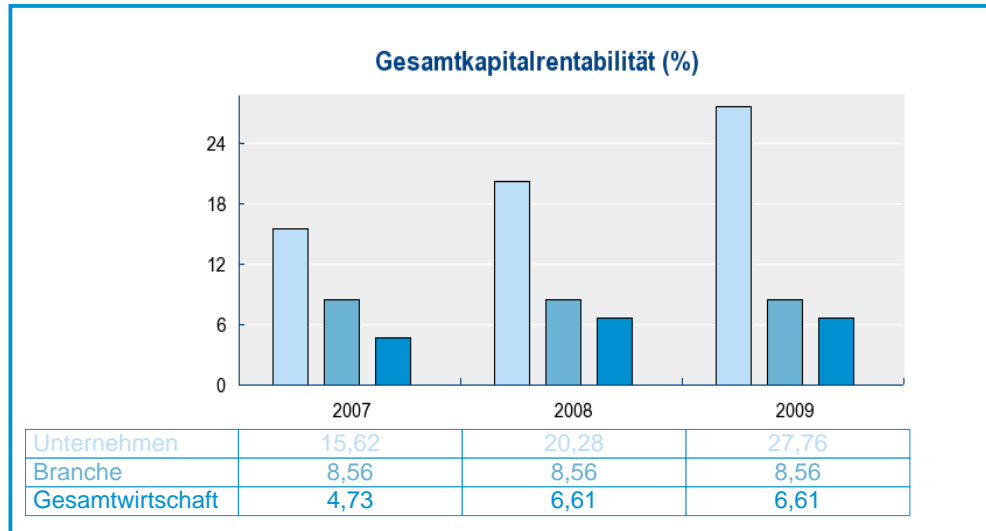


Der Cash Flow als absolute Größe gibt Auskunft über den Kapitalrückfluss aus dem Unternehmensprozess und ist damit ein Indikator für das Innenfinanzierungspotenzial eines Unternehmens. Zur Relativierung des Absolutbetrages wird hier die Gesamtleistung herangezogen. Dabei gilt, je höher der Cash Flow zur Gesamtleistung ist, desto größer ist der Kapitalrückfluss aus dem Umsatzprozess, der dem Unternehmen zur Leistungserstellung zur Verfügung steht.

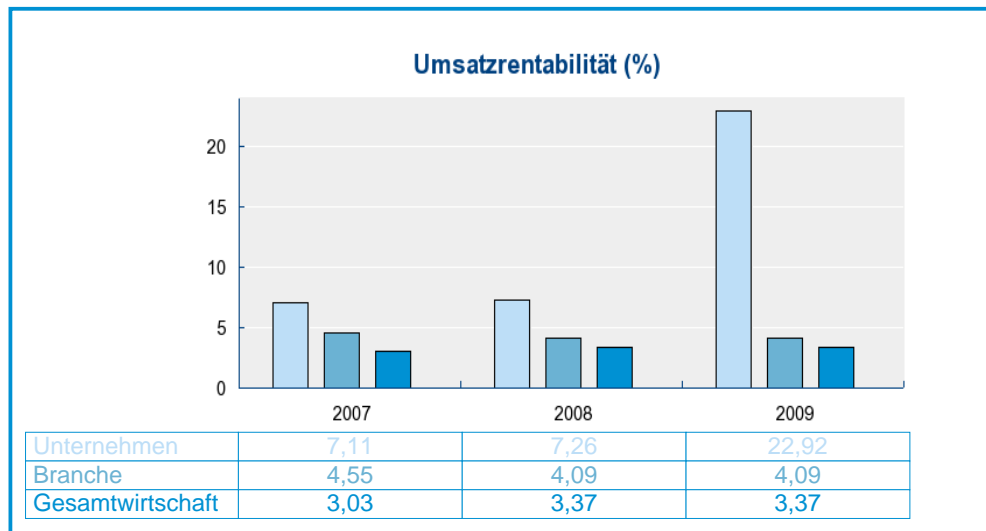


Die Kennzahl "dynamische Entschuldungsdauer" wird als Indikator für die Schuldentilgungskraft eines Unternehmens herangezogen. Sie gibt die (hypothetische) Rückzahlungsdauer des berechtigten Fremdkapitals in Jahren, den sogenannten Entschuldungszeitraum, an. Je geringer die "dynamische Entschuldungsdauer" ist, desto größer ist der Finanzierungsspielraum eines Unternehmens. Darüber hinaus wird die Kennzahl als Maß für eine weitere Verschuldungsmöglichkeit angesehen.

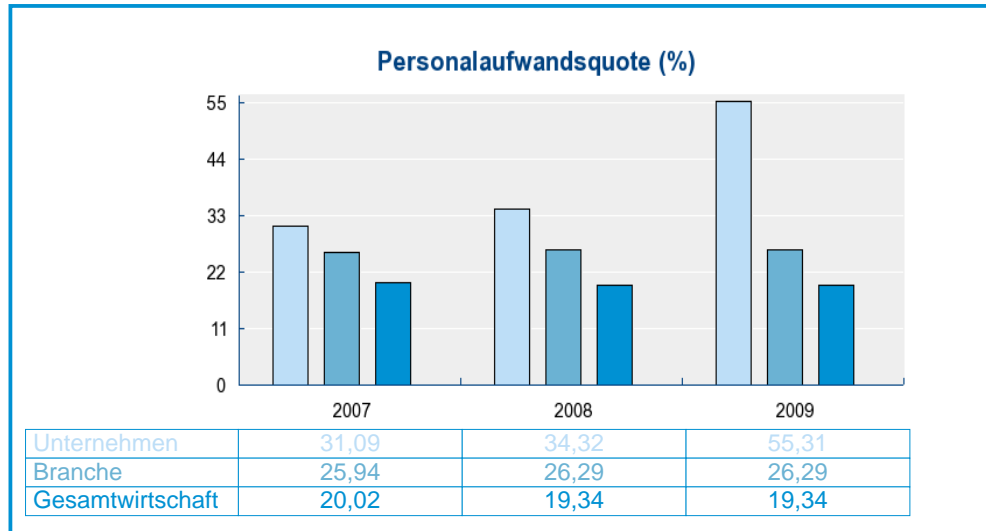
Analysebereich Rentabilität



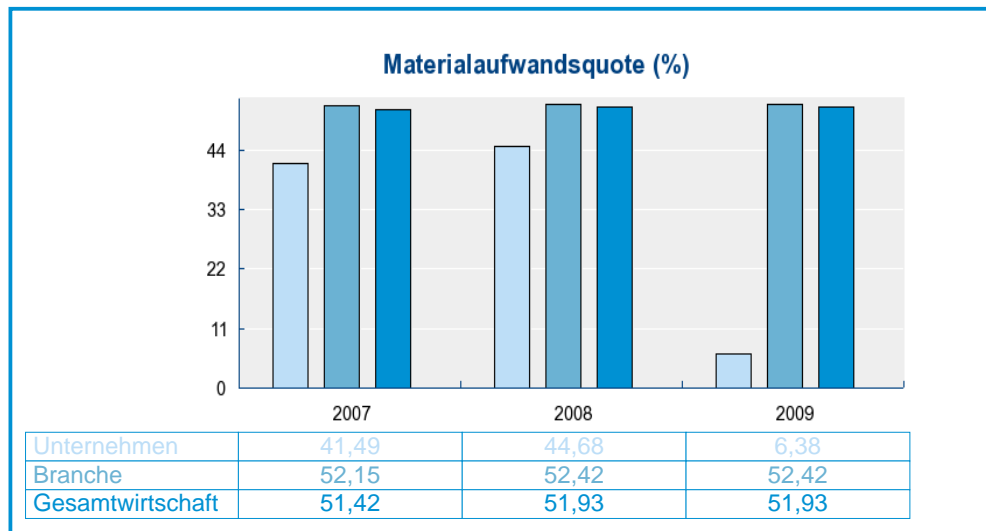
Die Kennzahl Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des in einem Unternehmen eingesetzten Gesamtkapitals an. Sie steht für die Fähigkeit und Effizienz eines Unternehmens, mit dem zur Verfügung stehenden Kapital nachhaltig Gewinne zu erzielen.



Die Umsatzrentabilität ist eine weitere Kennzahl für die Profitabilität eines Unternehmens. Die in dieser Analyse verwendete Definition der Kennzahl "Umsatzrentabilität" verdeutlicht den prozentualen Anteil des Betriebsergebnisses abzüglich der Fremdkapitalzinsen an den Umsatzerlösen. Dabei wurde der Forderung Rechnung getragen, dass Umsatzerlöse aus der Leistung der Unternehmung in ihrem eigentlichen Geschäftszweig resultieren und nicht durch betriebsfremde und außerordentliche Aktivitäten beeinflusst sind.

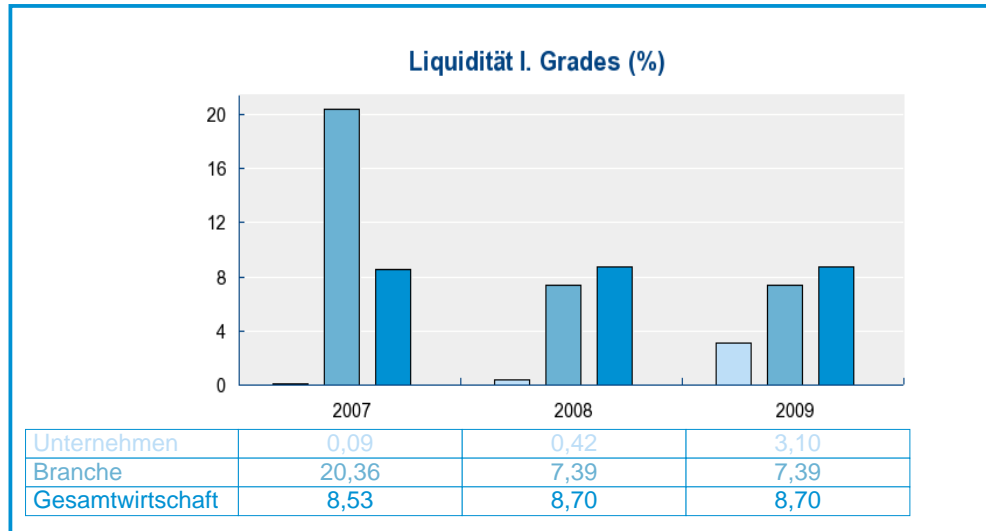


Die Kennzahl "Personalaufwandsquote" stellt ein grobes Maß der Erfolgsabhängigkeit von der Entwicklung der Personalkosten dar. Personalaufwendungen haben in der Regel fixen Charakter. Anpassungen an Beschäftigungsschwankungen sind damit nicht ohne weiteres und unmittelbar möglich. Darüber hinaus ist die Personalaufwandsquote auch ein Maß für die Arbeitsproduktivität. Im Vergleich zu anderen Unternehmen derselben Branche kann eine höhere Personalintensität ein Indiz für veraltete Produktionsmethoden sein.

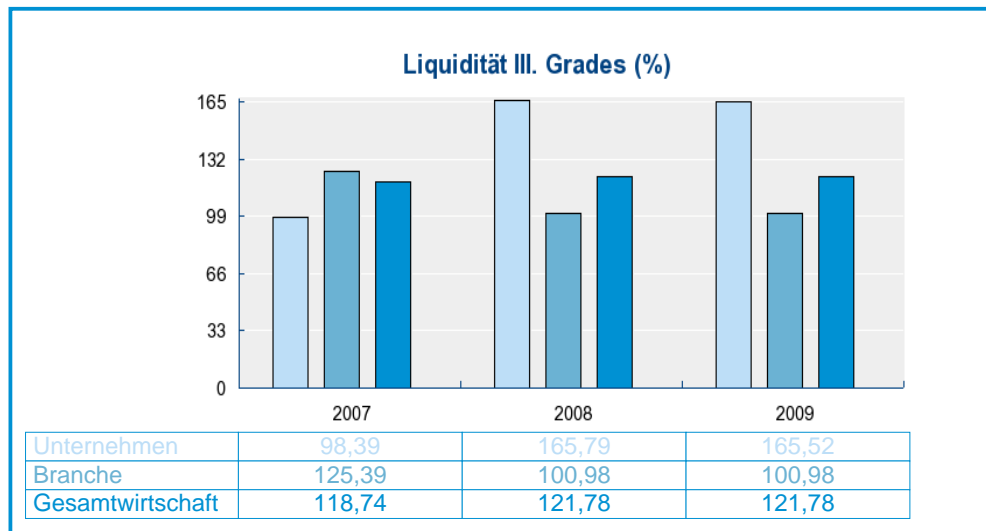


Die Materialaufwandsquote zeigt den prozentualen Anteil der gesamten Materialaufwendungen zur Gesamtleistung. Eine hohe Materialaufwandsquote ist aufgrund des damit verbundenen hohen Anteils an fremdbezogenen Materialien charakteristisch für eine geringe Fertigungstiefe. Dem gegenüber steht eine hohe Anfälligkeit auf Preisschwankungen auf dem Beschaffungsmarkt.

Analysebereich Liquidität



Die Liquidität 1. Grades gibt an, zu wie viel Prozent die kurzfristigen Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag durch vorhandene Zahlungsmittelbestände gedeckt sind. Hohe Bestände an Zahlungsmitteln können sich zwar negativ auf die Rentabilität auswirken, erhöhen dafür jedoch die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens.



Die Liquidität 3. Grades gibt an, zu wieviel Prozent die kurzfristigen Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag durch vorhandene Zahlungsmittelbestände und andere kurzfristige Mittel gedeckt sind. Hohe Bestände an Zahlungsmitteln bzw. monetisierbaren Vermögensposten können sich zwar negativ auf die Rentabilität auswirken, erhöhen dafür jedoch die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens.

Anhang

Vermögensstruktur	Definition
Anlagenintensität (%)	$\frac{\text{Summe Anlagevermögen}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
Kapitalumschlag	$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}}$
Umschlagsdauer (Tage)	$\frac{\text{Ø-Bestand an Vorräten}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 365$
Deckungsgrad Anlagevermögen (%)	$\frac{\text{ber. EK + langfr. FK}}{\text{Summe Anlagevermögen}} \times 100$
Quote der flüssigen Mittel (%)	$\frac{\text{flüssige Mittel + sonst. Wertpapiere}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
Kundenziel (Tage)	$\frac{\text{Forderungen aus L.\&L.}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 365$
Kapitalstruktur	Definition
Eigenkapitalquote (%)	$\frac{\text{bereinigtes Eigenkapital}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
bilanzanalytische Eigenmittelquote (%)	$\frac{\text{bereinigtes Eigenkapital + Pensionsrückstellungen}}{\text{bereinigte Bilanzsumme} - \text{flüssige Mittel} - \text{Grundstücke \& Bauten}} \times 100$
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Summe Fremdkapital}}{\text{bereinigtes Eigenkapital}}$
kurzfristige Fremdkapitalquote (%)	$\frac{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
langfristige Fremdkapitalquote (%)	$\frac{\text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
Kapitalbindung (%)	$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute + sonst. kurzfristige Verbindlichkeiten + Verbindl. aus L.\&L. + Wechselverb.}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$
Fremdkapitalstruktur (%)	$\frac{\text{Verb. gegen Kreditinstitute + Verbindl. aus L.\&L. + Wechselverb.}}{\text{Fremdkapital} - \text{erh. Anzahl.}} \times 100$
Lieferantenziel (Tage)	$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus L.\&L.}}{\text{Wareneinkauf}} \times 365$
Liquiditätskennzahlen	Definition
Liquidität I. Grades (%)	$\frac{\text{Zahlungsmittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$
Liquidität II. Grades (%)	$\frac{\text{Zahlungsmittel + kurzfr. Forderungen}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$
Liquidität III. Grades (%)	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$
Net Working Capital (absolut)	Umlaufvermögen – kurzfristiges Fremdkapital

Finanzkraft	Definition
Cash Flow (absolut)	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen – Zuschreibungen +/- Veränderung langfristiger Rückstellungen – außerordentliches Ergebnis + Veränderungen SoPo – aperiodische Erträge
Cash Flow zur Gesamtleistung (%)	$\frac{\text{Cash Flow}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$
Cash Flow zur Effektivverschuldung (%)	$\frac{\text{Cash Flow} + \text{Abschreibungen auf Finanzanlagen}}{\text{kurz- u. mittelfristiges Fremdkapital} - \text{erh. Anzahl.}} \times 100$
Cash Flow ROI (%)	$\frac{\text{Cash Flow}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
dynamische Entschuldungsdauer (Jahre)	$\frac{\text{FK} - \text{Pensionsrückstellungen} - \text{flüssige Mittel}}{\text{Cash Flow}}$
Erfolg/Rentabilität	Definition
Eigenkapitalrentabilität (%)	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{bereinigtes Eigenkapital}} \times 100$
Gesamtkapitalrentabilität (%)	$\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{FK Zinsen}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
Umsatzrentabilität (%)	$\frac{\text{Betriebsergebnis} - \text{FK Zinsen}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$
Rohertragsquote (%)	$\frac{\text{Rohertrag}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$
EBIT Interest Coverage	$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Zinsaufwand (ohne Saldierung mit Zinserträgen)}}$
EBITDA Interest Coverage	$\frac{\text{Betriebsergebnis} + \text{Abschreibungen} + \text{Goodwill}}{\text{Zinsaufwand (ohne Saldierung mit Zinserträgen)}}$
Personalaufwandsquote (%)	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$
Materialaufwandsquote (%)	$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$
Cost Income Ratio (%)	$\frac{\text{Abschreibungen} + \text{Personalaufwand} + \text{Materialaufw.} + \text{sonst. betr. Aufw.}}{\text{Umsatzerlöse} + \text{sonst. betr. Erträge}} \times 100$
Umsatz je Mitarbeiter (absolut)	$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Ø-Anzahl der Beschäftigten}}$

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Geschäftsbedingungen gelten für die Erstellung eines Creditreform Bilanzratings. Grundlage für das Bilanzratingergebnis sind die durch den Auftraggeber übermittelten Daten (Jahresabschlussinformationen). Diese werden von der Creditreform Rating AG (CRA) vertraulich behandelt.

Die CRA behält sich die Annahme oder nachträgliche Rückgabe des Auftrages vor.

Das Bilanzrating ist das Ergebnis einer Bonitätsbewertung des Unternehmens. Das Rating besteht aus dem Bilanzrating-Bericht mit der Entwicklung der Bilanzbonität sowie Brancheninformationen und Gesamtwirtschaftsdaten mit entsprechender Interpretation.

Der Auftrag beginnt mit der schriftlichen Auftragserteilung durch den Auftraggeber zur Erstellung eines Bilanzratings.

Die CRA ist nicht an die Einhaltung bestimmter Fristen gebunden.

Das Bilanzrating wird anhand eines mathematisch, statistischen Ansatzes erstellt und bietet keine Richtigkeitsgewähr. Dies ist hinsichtlich der Aussagekraft des Bilanzratings zu beachten.

Die CRA haftet nur für Vorsatz und/oder grobe Fahrlässigkeit, im übrigen ist jede Haftung ausgeschlossen.

Die Übermittlung von Daten an und von der CRA erfolgt ausschließlich auf die Gefahr des Auftraggebers.

Die CRA ist berechtigt, die von dem Auftraggeber übermittelten Daten elektronisch zu speichern und zu verarbeiten. Gleiches gilt für die von der CRA erzeugten und an den Auftraggeber übermittelten Daten.

Zur Archivierung der zur Erstellung des Rating übersandten und der als Ergebnis zurückgesandten Daten ist die CRA nicht verpflichtet.

Der Auftraggeber ist zur Weiterveräußerung der Auswertungen an Dritte ohne unsere schriftliche Zustimmung nicht berechtigt.

Mit Übergabe des Ratings gilt die Leistung der CRA als erbracht.

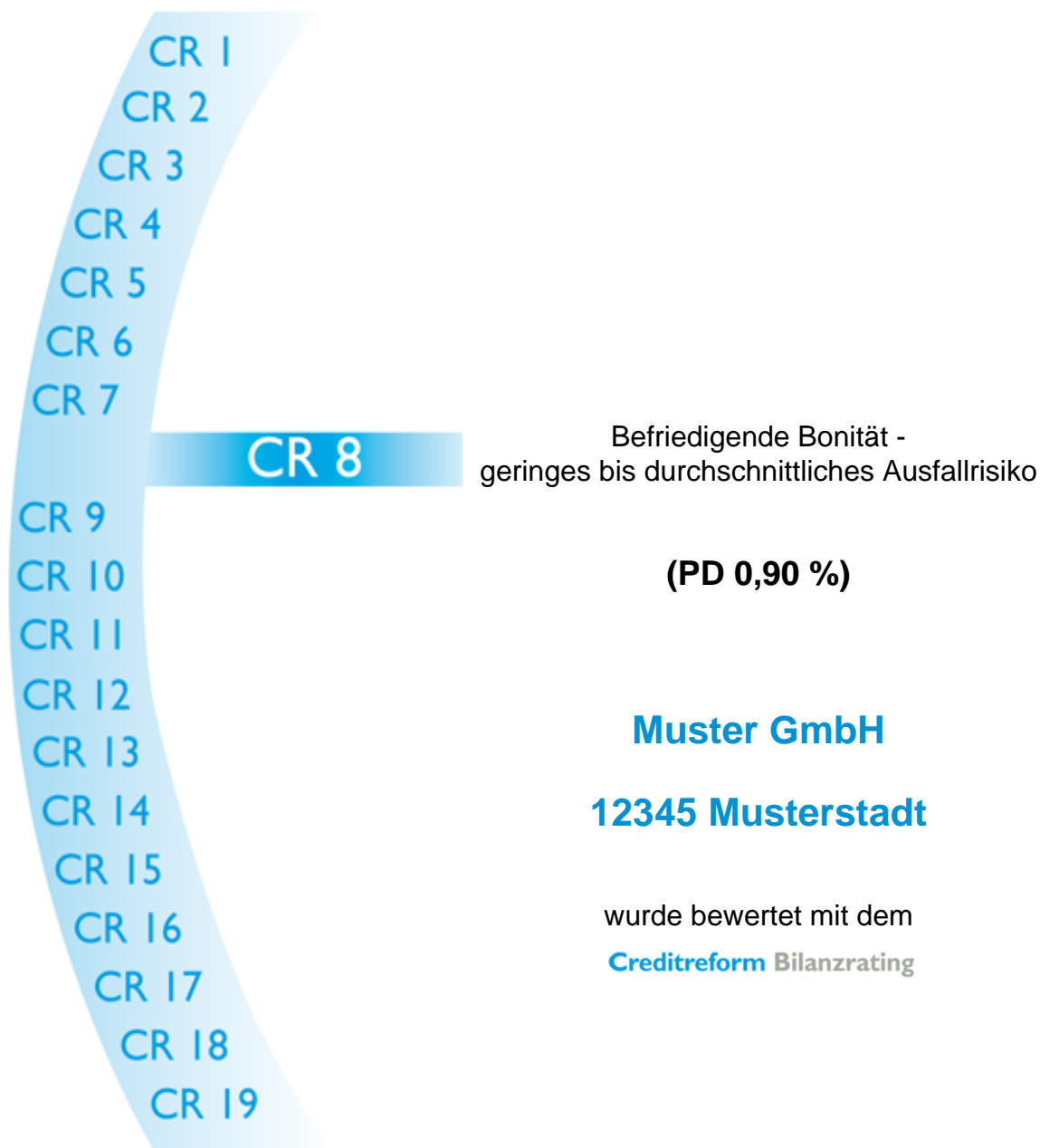
Zahlungsbedingungen: 10 Tage rein netto nach Rechnungserstellung.

Die CRA behält sich vor, bei Anpassung des Ratingsystems und einer damit verbundenen Anpassung der Gewichtung von Bestandteilen sowie neuer Erkenntnisse über den Auftraggeber das Rating zu ändern. Der Auftraggeber wird bei Änderungen des Ratings in Kenntnis gesetzt.

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel.

Falls eine oder mehrere Vorschriften dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sind oder werden, ist die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung davon nicht beeinflusst. Eine entsprechend unwirksame Klausel wird durch eine Klausel ersetzt werden, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt; dasselbe gilt im Fall einer Lücke.

Gerichtsstand ist Neuss.



ZERTIFIKAT

Mit diesem Rating bewerten wir die Bonität der

**Muster GmbH,
Musterstadt**

auf Basis der Jahresabschlüsse der Jahre 2006 bis 2009. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Bilanzratings lagen Creditreform keine Negativmerkmale vor.

14. Mai 2010